Bericht von der französischen Distriktversammlung IDF Paris am 26.3.2022

Wie ich mit der Governorin des Distriktes **103** **IDF Paris**, Nelly Brun, anlässlich der Distriktversammlung von IDF Est im November letzten Jahres vereinbart hatte, soll die Verbindung der beiden Distrikte, die in den letzten Jahren nicht mehr vorhanden war, wieder aufgenommen werden, und so reiste ich zu deren Distriktversammlung.

Paris präsentierte sich in strahlendem Frühlingswetter, Anlass genug, die Stadt zu Fuß zu erkunden. Und so startete ich vom Hotel im 8. Arrondissement meinen **Ausflug zur Kathedrale Notre Dame** über den Boulevard Malesherbes, die Rue Royale zur Place de la Concorde, deren Obelisk zurzeit verhangen ist. Weiter über die Tuileries, in denen Hunderte von Sonnenhungrigen dem schönen Wetter frönten, zum Louvre mit der wegweisenden Glaspyramide davor und dann weiter über die Seine zur Kathedrale. Schon von weitem macht ein Kran auf die Großbaustelle aufmerksam und das Ausmaß der Brandfolgen ist nach wie vor sichtbar. Nach 5 km Spaziergang gönnte ich mir erst einmal eine Menthe à l’eau (Pfefferminzsirup mit Wasser), ein Getränk, das es nur in Frankreich gibt und auch nur dort schmeckt. Für den Heimweg habe ich mir dann allerdings wieder die Métro gegönnt.

Am Abend traf ich mich mit **Dr. Ulrike Valeske**, unserer Zonenleiterin für die Zone um Limburg, die eine Jumelage ihres Clubs mit einem Club aus dem Distrikt IDF Paris anstrebt, und zwei der Clubmitglieder. Das ausgewählte Restaurant, das auch Clublokal ist, war von innen und außen eine Augenweide für den Jugendstilkenner und das Essenangebot, exzellent: Austern zu zivilen Preisen sind dort das „normale“ Angebot auf der Menükarte.

Am nächsten Tag hieß es früh aufstehen, denn die **Distriktversammlung** sollte schon um 8.30 Uhr beginnen. Aber nachdem immer noch Delegierte eintrudelten, wurde sie dann erst um 9 Uhr feierlich eröffnet, mit Hereintragen der Fahnen und den Nationalhymnen. Weil auch die Jumelage des Distriktes mit dem Distrikt Brüssel gefeiert werden sollte, waren die Belgier anwesend. Und es passierte, was nicht passieren sollte: die deutsche Fahne wurde mit der der Belgier verwechselt, schließlich haben wir ja die gleichen Farben !

Ansonsten verlief die Distriktversammlung mehr oder weniger wie bei uns, aber sie musste um 13 Uhr fertig sein, damit das Mittagessen nicht zu kurz kam, das in einem kleinen Restaurant in der Nähe eingenommen wurde. Kleine Panne am Rande: die Delegierten sollten per elektronischem **Wahlvorgang** abstimmen, für den extra ein Außenanbieter mit seinen kleinen Wahlcomputern angemietet worden war. Es funktionierte nicht, auch nach dreimaligen Versuchen, so dass kurzerhand die Wahlen mit Handheben durchgeführt wurden….

Das **Mittagessen** war perfekt für die über 55 Personen vorbereitet und ging Schlag auf Schlag oder besser Teller auf Teller, so dass schon nach einer guten Stunde der Weg zur Besichtigung der Oper angetreten werden konnte.

Die **Besichtigung der Oper** war das absolute Highlight des Nachmittags: Architekt Charles Garnier gewann 1860 35-jährig überraschend den Architekturwettbewerb für den Bau der neuen Pariser Oper, die er als Gesamtkunstwerk plante und nach 15-jähriger Bauzeit ihrer Bestimmung übergab: Innen und außen ein Bauwerk von herausragender Konzeption und Ausführung.

Am Abend wurde die 20-jährige Jumelage zwischen Paris und Brüssel mit einem **Galadîner** gefeiert. Als Tischnachbarn hatte ich die französische internationale Direktorin Nicole Miquel-Bélaud und auf der anderen Seite den Governor von IDF Est, Yves Brousseau, der noch im November gesundheitlich nicht in der Lage war, seinen Amtsgeschäften nachzugehen, was mir die Gelegenheit gab, mich zum einen über die Erfahrungen der internationalen Direktorin zu erkundigen und andererseits den Informationsaustausch aufzunehmen, zu dem es im November durch die Krankheit des Governors nicht gekommen war.

Am nächsten Tag hieß es eine Stunde wegen der Zeitverschiebung früher aufstehen. Nelly Brun verabschiedete ihre Gäste nach dem Frühstück, wir versicherten uns unserer Freundschaft und freuen uns auf das Wochenende am 22./23.4.2022 in Bad Homburg.

DG Roswitha Hahn